

1 **Im Hamburger Melting Pot**

2

3 **Gary und Priscilla haben nur wenige Stunden Zeit in**
4 **Hamburg, bevor ihr Kreuzfahrtschiff ablegt. Am Ende sind**
5 **sie begeistert – dabei haben sie die meiste Zeit in einem**
6 **Waschsalon verbracht.**

7

8 Am Ende eines langen Tisches beugen sich zwei kleine
9 Menschen mit grau meliertem Haar und ein dunkelhäutiger,
10 12-jähriger Junge in Adidas-Jacke konzentriert über einen
11 Haufen Euromünzen. Die Stirn in Falten gelegt stochern die
12 beiden Alten darin herum. Plötzlich schnappt sich der Junge
13 eine handvoll Kleingeld und rennt davon.

14 Gary und Priscilla Leibowitz hatten ihren Besuch im
15 Waschsalon sehr genau geplant, doch dann kam alles ganz
16 anders. "Zum Glück", sagt Gary, und grinst. Der US-
17 Amerikaner ist über 70 Jahre alt, genau will er es nicht
18 verraten, und mit seiner Frau im Urlaub. Ihr Aufenthalt in
19 Hamburg dauert ganze 16 Stunden.

20 Von Südfrankreich aus, zu Besuch bei einem Enkelsohn,
21 hatte Gary im Hamburger Hotel angerufen und nach einem
22 Waschsalon gefragt. Er schrieb sich die Adresse des St.
23 Pauli Jimmy's auf, den Preis für zwei Wäschen und drei
24 Trocknerladungen, sammelte Euromünzen. In der vergangenen
25 Nacht sind Gary und Priscilla gelandet, am Nachmittag legt
26 ihr Kreuzfahrtschiff gen Norwegen ab. Vorher wollten sie
27 noch einen Stadtrundgang machen. Nach der Wäsche.

28 Kurz nach 14 Uhr warten Gary und Priscilla immer noch auf
29 das Ping des letzten Trockners. Der Junge ist
30 wiedergekommen und hat den beiden lauter 50-Cent-Münzen in
31 die Hand gedrückt. Die brauchen sie, um an einem Automaten
32 Waschpulver und Wertmarken zu kaufen. Gary strahlt. Er
33 hatte eine ganze Stunde lang vergeblich versucht, die
34 Maschine mit eigenem Waschmittel und Bargeld zum Laufen zu
35 bringen. Der Junge heißt Manuel und ist für Gary ein
36 kleiner Held.

37 Jimmy's Waschsalon sei ein melting pot, findet Gary. Hier
38 würden sich Menschen unterschiedlichster Herkunft begegnen,
39 die sonst nichts miteinander zu tun haben. An einem Tisch
40 in der Ecke unterhält sich das Paar mit einem Asylbewerber
41 aus Rumänien, der gerade gekochte Eier und Fetakäse zu
42 Mittag isst. Er sei Künstler, erzählt der Mann, und
43 verdiene sein Geld mit Wandmalerei, vor allem in Kneipen.
44 Er zeigt ein paar Fotos auf seinem Handy. Jemanden wie ihn
45 hätten die beiden Reisenden noch nie getroffen, versichert
46 Gary. Der Künstler lacht.

47 Der Waschsalon liegt an einer Seitenstraße der
48 Reeperbahn, eingeklemmt zwischen einem Sexkino und einem
49 Burgerladen. Gary schaut sich um und grinst. Der Boden:
50 grau marmoriertes PVC in Fliesenoptik. Die zartrosa Wände
51 sind mit Jimmy-Hendrix-Postern aus den 1970ern beklebt. Auf
52 einer Waschmaschine steht ein violetter Wäschekorb, die
53 Henkel sorgfältig mit Alufolie stabilisiert und dann
54 zurückgelassen. Drei von acht Trocknern tragen ein Schild:

55 "Achtung Wartung. Es wird schnellstens in Ordnung gebracht.
56 Rudi".

57 Gary und Priscilla sind wohlhabende Bauunternehmer aus
58 Connecticut, wie sie selbst sagen. Dennoch sind sie hier,
59 um Geld zu sparen – auf dem Schiff sei die Wäsche zu teuer.
60 Die beiden wissen, wovon sie reden: Sie haben schon über 70
61 Kreuzfahrten mitgemacht. "So können wir einmal den Koffer
62 auspacken und zehn verschiedene Städte erkunden," sagt
63 Priscilla. Ihr Mann meint, es gebe einen noch wichtigeren
64 Grund: "Priscilla ist sehr wählerisch beim Essen. Was sie
65 nicht kennt, lässt sie liegen." Auf amerikanischen
66 Kreuzfahrtschiffen gebe es immer Fleisch und Kartoffeln für
67 sie. Oder Pizza Hut.

68 Auf dem breiten Fenstersims zur Straße hin sitzen Asterix
69 und Obelix. So nennen sie sich, der eine klein und dünn,
70 sein Freund groß und kräftig gebaut. Priscilla schwört,
71 dass die beiden schon ihre dritte Bierdose geöffnet haben.
72 Pro Person. Später kommt ein junger Mann in Armeehose mit
73 zwei großen, blauen Ikea-Taschen in den Salon, füllt drei
74 Waschmaschinen und geht wieder. Gary und Priscilla sitzen
75 noch immer am Tisch in der Ecke und beobachten mit flinken
76 Augen das Treiben.

77 Als ihre Wäsche trocken ist bleibt ihnen keine Zeit mehr,
78 durch den Kiez zu spazieren. Aber sie sind nicht traurig,
79 ihren halben Tag in Hamburg im Waschsalon verbracht zu
80 haben. Gary faltet eine Schlafanzughose und legt sie
81 vorsichtig in den pinken Koffer seiner Frau. Er habe in der

82 kurzen Zeit in Deutschland mehr Freundlichkeit erfahren,
83 als in vielen Monaten zu Hause in Amerika. Er habe seinen
84 Kindern schon eine begeisterte E-Mail geschrieben und von
85 Manuel erzählt. "An die Begegnungen hier werden wir uns
86 erinnern", sagt Gary. Und grinst.